

Am t s - B l a t t

der Königlischen Regierung zu Breslau.

Stück 48.

Breslau, den 28. November

1862.

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

(57) Das 39. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter:

Nr. 5621. Das Privilegium wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Copen im Betrage von 65,000 Rthlrn. Vom 24. September 1862.

Nr. 5622. Den Allerhöchsten Erlaß vom 27. Oktober 1862, betreffend Ergänzungen und Abänderungen des revidirten Reglements für die Immobilien-Feuer-Sozietät der Regierungs-Bezirke Marienwerder und Danzig, vom 21. November 1853.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden u.

(58) Die Betriebs- und Cassen-Ergebnisse der Verwaltung der schlesischen Provinzial-Land-Feuer-Sozietät für das Jahr 1861 werden hiermit nachstehend bekannt gemacht.

Die Gesamt-Versicherung betrug:

	in den Klassen				Summa aller Klassen. Rthlr.
	I. Rthlr.	II. Rthlr.	III. Rthlr.	IV. Rthlr.	
am Schlusse des Jahres 1860 . . .	16,345,130	5,159,520	3,527,720	20,389,980	45,422,350
am 1. Juli 1861 . . .	17,414,730	5,542,960	3,640,680	20,891,970	47,490,340
am Schlusse des Jahres 1861 . . .	18,480,570	5,854,760	3,698,490	21,200,690	49,234,510
Es ist sonach die Versicherung im Jahre 1861 gestiegen um . . .	2,135,440	695,240	170,770	810,710	3,812,160
und zwar: a. im Regierungs-Bezirk Breslau um				1,590,110 Rthlr.	
b. im Regierungs-Bezirk Liegnitz um				682,420 "	
c. im Regierungs-Bezirk Oppeln um				1,539,630 "	

zusammen wie oben 3,812,160 Rthlr.

Laut der, von der Königlischen Regierungs-Instituten-Haupt-Kasse hierselbst gelegten und geprüften Rechnung über die im Jahre 1861 bei dieser Sozietät stattgefundenen Einnahmen und Ausgaben betragen:

Die Soll-Einnahme.

A. Aus Vorjahren.

- 1) Uebertragener Bestand aus dem Jahre 1860
- 2) Uebertragene Rückstände aus dem Jahre 1860 et retro:
 - a. ratenweise getilgt werdende Brandgeld-Erstattung
 - b. nachträglicher Zugang an Brandgeld-Erstattung
 - c. an Feuer-Sozietäts-Beltrügen

Zugang an solchen

Betrag.				Einschließlich der am Jahreschlusse 1861 verbliebenen Reste von	
				Rthlr.	Sgr. Pf.
Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
—	—	—	263,791	16	2
—	—	—	55	—	—
—	—	—	50	—	—
54,142	8	8	—	—	—
2	22	—	—	—	—
—	—	—	54,145	8	—
Latus	—	—	318,041	16	10
				50	—

- B. Currente Einnahme.**
- 3) Feuer-Sozietäts-Beiträge pro 1861
(Diese Summe enthält jedoch einen Betrag von 4,477 Rthlr. 16 Sgr. 10 Pf. zu viel als Einnahme-Soll, da bei Abschluß der Rechnung die Heberolle über die erst ausgeschriebenen Beiträge pro zweites Semester 1861 noch nicht aufgestellt war, und deshalb das um diesen Betrag höhere Staats-Soll vorläufig in Ansatz kommen mußte, was die nächste Rechnung ausgleichen wird.)
- 4) Zinsen von nutzbar angelegten Bestandsgeldern und dem Reserve-Fonds

Summa aller Einnahmen

Soll-Ausgabe pro 1861.

A. Aus Vorjahren.

- 1) Uebertragene Reste an Brandgelber-Zahlungen
pro 1858/59
pro 1860

Davon sind ausgefallen pro 1858

bleibt

Dagegen sind an erst im Jahre 1861 liquidirten und angewiesenen Brandgeldern

auss dem Jahre 1858 200 Rthlr. — Sgr. — Pf.

" " " 1860 7,003 " 5 " 3 "

beisammen

zugetreten.

B. An currenten Ausgaben.

- 2) An Brandbonifikationen pro 1861
- 3) An Prämien für Löschhilfen, für Entdeckung von Brandstiftern und Entschädigungen für beim Feuerlöschen verlorene Löschelmer
- 4) An Verwaltungskosten:
- bei der Provinzial-Direktion, einschließlich der Büreammiethe, Beheizungs-, Beleuchtungs-, Druck-Kosten ic.
 - bei der Haupt-Kasse
 - in den 58 Kreisen der Provinz: Büroaufkosten für die Kreis-Feuer-Sozietäts-Direktoren, Meilengelder für die örtliche Prüfung von Versicherungs-Deklorationen, an Brandschaden-Besichtigungs- und Abschätzungs-Kosten, an Lantleme für die Kreis-Steuer-Einnehmer

			Betrag.			Einschließlich der am Jahreschlusse 1861 verbliebenen Reste von		
Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
—	—	—	318,041	16	10	50	—	—
—	—	—	200,250	21	8	80,345	4	3
—	—	—	10,286	18	—	—	—	—
—	—	—	528,578	26	6	80,395	4	3
159	20	11	25,156	16	9	—	—	—
25,316	7	8	45	28	11	—	—	—
25,270	8	9	7,203	5	3	—	—	—
—	—	—	32,473	14	—	—	—	—
—	—	—	182,442	9	—	34,203	8	4
—	—	—	1,130	20	—	—	—	—
4,344	28	—	882	19	3	—	—	—
8,649	3	9	13,876	21	—	—	—	—
—	—	—	229,923	4	—	34,203	8	4

Latus

				Betrag.			Einschließlich der am Jahreschlusse 1861 verbliebenen Reste von		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Transport	—	—	—	229,923	4	—	34,203	8	4
5) Insgesamt:									
a. gezahlte Mandatarien-Gebühren in Prozessen .	—	—	—	7	6	3	—	—	—
b. Diäten und Reisekosten an die Mitglieder des provinzial-landständischen Ausschusses behufs Prü- fung und Abnahme der Rechnung pro 1860 .	—	—	—	60	10	—	—	—	—
c. zufällige Ausgabe	—	—	—	—	15	—	—	—	—
d. Zinsen-Entrichtung bei Erwerbung zinstragender Werthpapiere	—	—	—	36	5	11	—	—	—
Summa aller Ausgaben	—	—	—	230,027	11	2	34,203	8	4
Werden solche von der Gesamt-Einnahme per .				528,578	26	6	80,395	4	3
abgezogen, so verbleibt Einnahme resp. Vermögens-Bestand				298,551	15	4	46,191	25	11
Wird dagegen von dem Vermögens-Bestande die Rest-Einnahme per				46,191	25	11			
abgerechnet, so ergibt dies den am Schlusse des Jahres 1861 wirklich vorhanden gewesenen Kassen-Bestand von .				252,359	19	5			
welcher besteht: in sicheren verzinsbaren Hypotheken mit .				—	—	—	124,413	10	—
in zinstragenden Werthpapieren mit .				—	—	—	120,200	—	—
in baarem Gelde .				—	—	—	7,746	9	5
find				—	—	—	252,359	19	5
Von der nachgewiesenen Abschluß-Summe per .				298,551	Rthlr.	15 Sgr.	4 Pf.		
müssen jedoch noch									
a. die im Jahre 1862 erst zur Anweisung gelangten Brand- bonifikationen									
aus dem Jahre 1860 mit 80 Rthlr. — Sgr. — Pf.									
1861 mit 6,356 = 7 = 6 =									
b. die bei der currenten Einnahme ad 3 zu viel zum Soll gestellten Beiträge pro zweites Semester 1861 mit				4,477	=	16 = 10 =			
in Abzug kommen mit				10,913	=	24 = 4 =			
wonach das Vermögen der Sozietät Ende des Jahres 1861 nur beträgt				287,637	Rthlr.	21 Sgr.	— Pf.		
Unter den nachgewiesenen rückständigen Beiträgen per 80,345 Rthlr. 4 Sgr. 3 Pf. befindet sich der gare Betrag der erst kurz vor dem Rechnungs-Abschlusse erfolgten Ausschreibung der Beiträge pro zweites Semester 1861 mit 80,329 Rthlr. 15 Sgr. Solche sind jetzt eingegangen.									
Zu Deckung der Vergütigungen, welche in Folge der im Jahre 1861 an versicherten Gebäuden vor- gekommenen Brandschäden von der Sozietät gezahlt werden mußten, sind an Beiträgen pro erstes Semester per 3¼fache " zweites dito 2 "									
regelmäßige Simpla ausgeschrieben, und von den Affoziaten in der ersten Klasse 3 Sgr. 6 Pf., in der zweiten 7 Sgr., in der dritten 14 Sgr., in der vierten Klasse 21 Sgr., also durchschnittlich 11 Sgr. 4½ Pf. für das Hundert Versicherungs-Summe, für Kirchen aber nur die Hälfte dieser Sätze entrichtet worden.									
Diese beiden Ausschreibungen gewährten nach dem Eingangs gedachten Versicherungs-Stande									

Einnahme:

		in den Klassen												Summa aller Klassen.		
		I.			II.			III.			IV.					
		Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
pro	erstes Semester 1861 .	12,156	2	7	7,940	16	8	10,391	6	6	89,433	10	11	119,921	6	8
pro	zweites Semester 1861 .	7,957	8	4	5,163	19	6	6,492	11	8	56,238	18	8	75,851	28	2
Beisammen		20,113	10	11	13,104	6	2	16,883	18	2	145,671	29	7	195,773	4	10

Die Ausgaben an Brandbonifikationen im Jahre 1861 betrugen dagegen ohne die Nebenkosten:

laut der Rechnung pro 1861	5,853	13	2	12,650	25	9	7,049	5	—	156,888	25	1	182,442	9	—
hierzu die im Jahre 1862 an- gewiesenen Brandgelder aus dem Jahre 1861 . . .	—	—	—	850	—	—	595	20	—	4,910	17	6	6,356	7	6
Beisammen	5,853	13	2	13,500	25	9	7,644	25	—	161,799	12	7	188,798	16	6
mithin im Verhältniß zur Bei- trag-Einnahme . . .	29,10 pCt.			103,2 pCt.			45,28 pCt.			111,7 pCt.			96,44 pCt.		

Im Jahre 1861 hatte die Societät überhaupt 424 Brände zu übertragen, durch welche 461 Wohn- und 684 Neben-Gebäude, 632 Besigern gehörig, größtentheils total abgebrannt sind.

Darunter sind enthalten:

3 Wassermühlen mit	5,027 Rthlr. Entschädigung,
8 Windmühlen incl. 1 holländischen mit	3,913 " "
1 Kachelofen-Brennfabrik mit	2,365½ " "
13 Schankwirtschaften (23 Gebäude) mit	8,228 " "
7 Dominien (21 Gebäude) mit	12,347 " "
4 Kirchen, 1 Pfarrthei und 6 Schulen.	
1 Ziegelfbrennofen.	

Verursacht wurden von diesen Bränden:

- 33 durch Blitzschlag, einschließlic zehn Zerschmetterungsschäden,
- 20 durch Flugfeuer aus wo anders oder gar nicht versicherten Besigungen,
- 7 durch unmündige Kinder mit ihnen zugänglich gewordenen Streichzündhölzchen,
- 5 erwiesenermaßen durch Fahrlässigkeit,
- 11 durch böswillige Brandstifter, welche die gesetzliche Strafe getroffen hat, und wovo nur einer der Verurtheilung noch entgegensteht. Darunter befindet sich ein Damnsikat, welchem selbstredend keine Brandbonifikation gezahlt worden ist.

Gegen 10 Personen incl. 4 Damnsikaten war wegen vorsätzlicher Brandstiftung Anklage erhoben worden. Dieselben wurden jedoch von den Gerichtsbehörden freigesprochen. In allen übrigen Fällen hat die Ursache der Brandentstehung nicht ermittelt, wenigstens nicht genügend erweislich gemacht werden können.

Die höchsten Schaden-Vergütungen beanspruchten:

der Kreis Dels (27 Brände) mit	13,058 Rthlr.,
" " Ohlau (26 Brände) mit	13,753 "
" " Leobschütz (16 Brände) mit	13,934 "
" " Ratibor (14 Brände) mit	14,043 "

Breslau, den 7. November 1862.

Der Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direc-
tor. von Schleinitz.

(52) Nachstehende Verhandlung:

Verhandelt auf der Königlichen Rentenbank zu Breslau, den 15. November 1862.

In Gegenwart der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung:

- 1) des Königlichen Kammerherrn, Herrn Kraker v. Schwarzenfeld aus Bogen,
- 2) des Königlichen Kommerzien-Raths, Herrn Frauck von hier, sowie
- 3) des Notars, Herrn Rechts-Anwalt Faus, ebenfalls von hier,

erfolgte im heutigen Termin auf Grund eines bei den Alten niedergelegten speziellen Verzeichnisses und nachdem die Löschung der einzelnen Apoints in den Stammbüchern und Löschregistern erfolgt ist, die Vernichtung der aus den frühern Verloosungen in dem letzten Halbjahr zur Zahlung präsentirten und resp. eingelösten Rentenbriefe der Provinz Schlessen nebst den dazu gehörigen Zins-Coupons, und zwar:

74	Stück	Lit. A. à 1000	Rthlr.	im	Werthe	von	74,000	Rthlrn.
20	"	"	B. à 500	"	"	"	10,000	"
78	"	"	C. à 100	"	"	"	7,800	"
48	"	"	D. à 25	"	"	"	1,200	"
499	"	"	E. à 10	"	"	"	4,990	"

zusammen 719 Stück im Werthe von 97,990 Rthlrn.

Die Vernichtung geschah durch Feuer, welches in Gemäßheit der §§ 46 und 48 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 hiermit registrirt wird.

B. g. u.
(gez.) Krafer v. Schwarzenfeld. Grand.
(L. S.) (gez.) Albrecht Tausch, Notar.

a. u. s.
(gez.) v. Bschod. Partowicz

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Breslau, den 15. November 1862.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Schlessen.

(51) Aufkündigung von ausgelosten Rentenbriefen der Provinz Schlessen.

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen §§ 41 u. folg. des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 im Beisein der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung und eines Notars stattgehabten Verloosung der nach Maßgabe des Tilgungs-Plans zum 1. April 1863 einzulösenden Rentenbriefe der Provinz Schlessen sind nachstehende Nummern im Werthe von 107,930 Rthlr. gezogen worden, und zwar:

83 Stück Lit. A. à 1000 Rthlr.

Nr. 76. 215. 310. 576. 1,147. 1,814. 2,317. 3,199. 3,600. 4,236. 4,445. 4,632. 4,940.
5,062. 5,190. 5,763. 6,219. 6,666. 6,844. 7,697. 7,827. 7,981. 8,841. 8,976. 9,209.
9,219. 9,265. 9,784. 9,963. 9,964. 10,218. 10,474. 10,607. 10,712. 10,880. 11,006.
11,126. 11,301. 11,566. 11,763. 11,812. 11,817. 12,269. 12,506. 12,960. 13,030. 13,048.
13,188. 13,488. 13,775. 13,879. 15,423. 15,436. 15,442. 16,132. 16,422. 16,799. 17,196.
17,266. 17,589. 17,974. 17,976. 18,056. 18,299. 18,551. 18,600. 18,730. 18,826. 19,433.
19,456. 19,723. 19,749. 20,134. 20,327. 20,339. 20,496. 20,885. 20,890. 20,925. 20,948.
21,142. 21,288. 21,440.

22 Stück Lit. B. à 500 Rthlr.

Nr. 141. 639. 797. 917. 1,016. 1,231. 1,537. 1,709. 1,738. 1,761. 2,510. 3,131.
3,190. 3,536. 3,989. 4,043. 4,071. 4,856. 4,866. 5,061. 5,353. 5,437.

75 Stück Lit. C. à 100 Rthlr.

Nr. 461. 607. 897. 1,023. 1,136. 1,196. 1,314. 1,648. 2,335. 2,336. 2,442. 2,530.
2,979. 3,105. 4,631. 4,981. 5,337. 5,482. 5,840. 6,334. 6,418. 7,306. 7,351. 7,690.
7,899. 8,289. 8,621. 9,144. 9,247. 9,488. 9,910. 9,964. 10,040. 10,508. 10,814. 10,820.
11,120. 11,301. 11,347. 11,635. 11,851. 11,977. 12,453. 12,578. 12,695. 12,861. 12,875.
12,974. 13,044. 13,152. 13,166. 13,474. 13,654. 13,796. 14,064. 14,243. 14,429. 15,106.
15,269. 15,532. 15,697. 15,766. 15,904. 16,219. 16,673. 16,881. 17,153. 17,297. 17,641.
18,157. 18,549. 18,563. 18,639. 18,853. 18,859.

56 Stück Lit. D. à 25 Rthlr.

Nr. 129. 1,066. 1,618. 1,720. 1,771. 1,779. 1,906. 1,960. 2,012. 2,459. 2,613. 2,690.
2,894. 3,007. 4,518. 4,971. 5,015. 5,119. 5,295. 5,971. 6,197. 6,443. 6,938. 7,049. 7,257.
8,009. 8,091. 8,118. 8,212. 8,229. 8,753. 8,947. 9,023. 9,163. 9,516. 9,732. 10,234.
10,319. 10,603. 11,072. 11,541. 11,636. 11,681. 11,723. 11,884. 12,278. 12,294. 12,299.
12,574. 12,731. 13,058. 13,083. 13,323. 13,371. 13,812. 14,194.

503 Stück Lit. E. à 10 Rthlr.

Nr. 38. 142. 186. 200. 258. 262. 274. 310. 325. 369. 409. 441. 484. 508. 519. 577.
697. 757. 819. 828. 876. 895. 912. 1,075. 1,122. 1,146. 1,180. 1,307. 1,371. 1,471. 1,484.

1,500.	1,512.	1,573.	1,589.	1,705.	1,719.	1,905.	1,919.	1,939.	1,960.	2,008.	2,038.	2,051.
2,062.	2,088.	2,096.	2,102.	2,106.	2,165.	2,258.	2,259.	2,415.	2,438.	2,528.	2,534.	2,612.
2,639.	2,667.	2,668.	2,771.	2,779.	2,922.	2,968.	2,997.	2,998.	3,045.	3,053.	3,099.	3,101.
3,153.	3,166.	3,185.	3,219.	3,277.	3,392.	3,402.	3,419.	3,447.	3,456.	3,465.	3,483.	3,500.
3,509.	3,520.	3,718.	3,766.	3,795.	3,816.	3,957.	4,025.	4,029.	4,077.	4,127.	4,143.	4,219.
4,229.	4,290.	4,340.	4,385.	4,395.	4,427.	4,466.	4,518.	4,534.	4,543.	4,553.	4,566.	4,699.
4,742.	4,770.	4,807.	4,824.	4,837.	4,982.	4,992.	5,024.	5,070.	5,113.	5,139.	5,211.	5,257.
5,270.	5,346.	5,428.	5,435.	5,459.	5,477.	5,520.	5,524.	5,531.	5,620.	5,622.	5,695.	5,719.
5,720.	5,803.	5,911.	5,951.	5,954.	5,990.	6,018.	6,063.	6,068.	6,074.	6,105.	6,243.	6,275.
6,283.	6,310.	6,331.	6,346.	6,401.	6,402.	6,469.	6,481.	6,505.	6,515.	6,533.	6,540.	6,563.
6,584.	6,585.	6,709.	6,731.	6,746.	6,759.	6,765.	6,766.	6,782.	6,861.	6,903.	6,911.	6,923.
6,926.	6,946.	6,955.	6,978.	7,050.	7,079.	7,106.	7,119.	7,196.	7,233.	7,237.	7,271.	7,286.
7,336.	7,379.	7,392.	7,489.	7,497.	7,518.	7,536.	7,589.	7,743.	7,745.	7,774.	7,893.	8,048.
8,098.	8,125.	8,283.	8,297.	8,359.	8,360.	8,374.	8,392.	8,413.	8,424.	8,431.	8,478.	8,482.
8,494.	8,510.	8,512.	8,574.	8,593.	8,631.	8,646.	8,716.	8,754.	8,794.	8,809.	8,905.	8,907.
9,001.	9,026.	9,053.	9,127.	9,210.	9,278.	9,299.	9,318.	9,337.	9,445.	9,477.	9,524.	9,548.
9,551.	9,587.	9,668.	9,677.	9,739.	9,759.	9,863.	9,921.	9,979.	9,983.	9,987.	10,067.	10,086.
10,150.	10,160.	10,242.	10,282.	10,382.	10,473.	10,496.	10,511.	10,540.	10,576.	10,588.	10,619.	10,620.
10,619.	10,620.	10,653.	10,668.	10,719.	10,879.	10,897.	10,977.	11,066.	11,123.	11,160.	11,184.	11,207.
11,207.	11,211.	11,338.	11,341.	11,349.	11,366.	11,434.	11,439.	11,443.	11,448.	11,526.	11,535.	11,548.
11,548.	11,573.	11,613.	11,651.	11,677.	11,722.	11,759.	11,764.	11,768.	11,824.	11,869.	11,882.	11,954.
11,954.	11,969.	11,998.	12,000.	12,003.	12,080.	12,155.	12,312.	12,443.	12,450.	12,634.	12,690.	12,763.
12,763.	12,852.	12,853.	12,865.	12,892.	12,928.	12,929.	12,948.	13,014.	13,036.	13,037.	13,118.	13,121.
13,121.	13,189.	13,304.	13,344.	13,360.	13,617.	13,661.	13,796.	13,846.	13,933.	13,946.	13,953.	13,983.
13,983.	13,997.	14,005.	14,029.	14,070.	14,240.	14,336.	14,339.	14,343.	14,403.	14,426.	14,489.	14,506.
14,506.	14,617.	14,624.	14,629.	14,657.	14,778.	14,794.	14,923.	14,977.	15,054.	15,097.	15,131.	15,141.
15,141.	15,205.	15,296.	15,336.	15,371.	15,478.	15,500.	15,645.	15,679.	15,782.	15,798.	15,803.	15,826.
15,826.	15,835.	15,891.	15,905.	15,908.	15,938.	15,961.	16,059.	16,096.	16,104.	16,149.	16,206.	16,243.
16,243.	16,467.	16,502.	16,516.	16,549.	16,559.	16,562.	16,600.	16,655.	16,754.	16,765.	16,828.	16,835.
16,835.	16,837.	16,845.	16,893.	16,898.	16,924.	17,015.	17,018.	17,030.	17,068.	17,118.	17,173.	17,329.
17,329.	17,334.	17,406.	17,439.	17,473.	17,494.	17,552.	17,581.	17,583.	17,660.	17,765.	17,844.	17,896.
17,896.	17,963.	17,974.	18,001.	18,006.	18,139.	18,150.	18,158.	18,261.	18,285.	18,333.	18,406.	18,429.
18,429.	18,453.	18,469.	18,472.	18,553.	18,582.	18,612.	18,630.	18,640.	18,656.	18,685.	18,707.	18,708.
18,708.	18,736.	18,756.	18,765.	18,767.	18,824.	18,825.	18,963.	19,027.	19,029.	19,070.	19,076.	19,118.
19,118.	19,131.	19,144.	19,158.	19,192.	19,227.	19,237.	19,237.	19,276.	19,292.	19,349.	19,357.	19,389.
19,389.	19,412.	19,415.	19,435.	19,468.	19,469.	19,474.	19,511.	19,551.	19,558.	19,573.	19,578.	19,590.
19,590.	19,599.	19,620.	19,632.	19,635.	19,689.	19,698.	19,712.	19,734.	19,744.	19,749.	19,764.	19,773.
19,773.	19,792.	19,839.	19,866.	19,872.	19,886.	19,889.	19,890.	19,907.	19,919.	19,972.		

Indem wir die vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum 1. April 1863 hiermit kündigen, werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwerth gegen Zurückerstattung der Rentenbriefe nebst den dazu gehörigen Zins-Coupons Ser. II. Nr. 10 bis 16, so wie gegen Quittung, in term. den 1. April 1863 und die folgenden Tage, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, bei unserer Kasse — Sandstraße Nr. 10 hieselbst — in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr haark in Empfang zu nehmen.

Die Empfangnahme der Valuta kann, nach Maßgabe der Bestände unserer Kasse, auch schon früher und zwar schon von jetzt ab geschehen, in diesem Falle jedoch nur gegen Abzug der Zinsen von 4 Prozent für die Zeit vom Zahlungstage bis zum Verfalltage, den 1. April 1863, worauf die Inhaber der verloosten Rentenbriefe hiermit besonders aufmerksam gemacht werden.

Bei der Präsentation mehrerer Rentenbriefe zugleich sind solche nach den verschiedenen Apoints und nach der Nummersfolge geordnet, mit einem besondern Verzeichniß vorzulegen.

Auch ist es bis auf Weiteres gestattet, die gekündigten Rentenbriefe unserer Kasse mit der Post, aber frankirt und unter Beifügung einer gehörigen Quittung auf besonderem Blatte über den Empfang der

Valuta einzusenden und die Uebersendung der letzteren auf gleichem Wege, natürlich auf Gefahr und Kosten des Empfängers, zu beantragen.

Vom 1. April 1863 ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt und der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons Serie II. Nr. 10 bis 16 wird bei der Auszahlung vom Nennwerthe der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Die ausgelooften Rentenbriefe verzähren nach § 44 des Rentenbank-Gesetzes binnen zehn Jahren.

Breslau, den 15. November 1862.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Schlesien.

(3) In der in Gemäßheit des § 11 der Statuten der Ständischen Provinzial-Darlehns-Kasse für Schlesien vom 5. Dezember 1854 (Gesetz-Sammlung Seite 609) stattgehabten vierten Verloosung von Schlesischen Provinzial-Obligationen (Obligationen der Provinz Schlesien) sind folgende Upoints über einen Gesamtbetrag von 160,000 Rthlr. vorschriftsmäßig gezogen worden, und zwar:

180 Stück Litt. A. à 500 Rthlr.

Nr.	12.	16.	27.	28.	29.	30.	33.	39.	90.	92.	93.	97.	106.	109.	113.	121.	147.
154.	161.	182.	187.	196.	200.	218.	220.	224.	230.	236.	238.	246.	250.	271.			
290.	296.	301.	303.	306.	321.	323.	324.	325.	328.	329.	332.	343.	344.	345.			
347.	588.	589.	604.	607.	621.	627.	637.	643.	653.	655.	656.	670.	679.	688.			
694.	707.	752.	753.	760.	768.	780.	788.	806.	807.	812.	816.	818.	820.	826.			
828.	829.	842.	847.	849.	851.	853.	876.	881.	888.	894.	904.	908.	909.	914.			
915.	920.	935.	952.	955.	960.	976.	978.	980.	982.	987.	993.	997.	1005.	1010.			
1023.	1039.	1042.	1047.	1050.	1053.	1060.	1064.	1065.	1070.	1073.	1094.	1098.					
1099.	1106.	1113.	1116.	1131.	1133.	1136.	1148.	1151.	1153.	1155.	1160.	1161.					
1163.	1170.	1174.	1175.	1178.	1179.	1184.	1186.	1191.	1201.	1232.	1245.	1248.					
1256.	1260.	1267.	1275.	1277.	1286.	1290.	1296.	1310.	1323.	1325.	1338.	1350.					
1353.	1356.	1367.	1391.	1394.	1397.	1403.	1410.	1411.	1412.	1415.	1559.	1569.					
1570.	1573.	1574.	1578.	1579.	1580.	1582.	1599.										

670 Stück Litt. B. à 100 Rthlr.

Nr.	17.	18.	26.	33.	35.	36.	38.	50.	52.	54.	55.	62.	80.	93.	95.	100.	104.	109.
112.	113.	116.	120.	127.	130.	131.	137.	139.	140.	147.	152.	156.	158.	162.				
163.	172.	173.	175.	182.	192.	193.	196.	197.	203.	205.	206.	210.	211.	213.				
230.	231.	241.	247.	258.	260.	269.	271.	283.	293.	295.	310.	329.	330.	336.				
352.	355.	356.	360.	368.	372.	380.	391.	399.	400.	405.	407.	410.	411.	424.				
427.	429.	430.	438.	441.	448.	466.	474.	477.	481.	488.	492.	496.	502.	504.				
505.	508.	513.	531.	538.	541.	550.	554.	563.	567.	984.	985.	1000.	1315.	1323.				
1326.	1332.	1335.	1336.	1337.	1341.	1348.	1375.	1379.	1380.	1382.	1384.	1386.						
1389.	1403.	1404.	1407.	1410.	1423.	1424.	1425.	1427.	1428.	1439.	1441.	1449.						
1451.	1454.	1457.	1468.	1470.	1471.	1472.	1487.	1491.	1512.	1515.	1516.	1559.						
1565.	1566.	1573.	1575.	1582.	1587.	1588.	1589.	1594.	1600.	1603.	1612.	1613.						
1617.	1630.	1654.	1663.	1664.	1666.	1667.	1692.	1694.	1698.	1699.	1700.	1705.						
1709.	1716.	1719.	1732.	1738.	1751.	1756.	1761.	1776.	1777.	1778.	1786.	1797.						
1809.	1815.	1829.	1830.	1831.	1833.	1834.	1836.	1838.	1857.	1876.	1877.	1879.						
1880.	1882.	1895.	1896.	1900.	1903.	1908.	1909.	1926.	1934.	1942.	1946.	1952.						
1960.	1969.	1970.	1973.	1984.	1994.	2026.	2030.	2034.	2038.	2039.	2046.	2055.						
2058.	2060.	2064.	2065.	2076.	2079.	2086.	2089.	2091.	2092.	2095.	2106.	2108.						
2111.	2130.	2133.	2135.	2151.	2157.	2170.	2176.	2179.	2180.	2190.	2193.	2194.						
2196.	2206.	2207.	2210.	2212.	2213.	2220.	2230.	2241.	2244.	2249.	2258.	2260.						
2273.	2276.	2282.	2294.	2315.	2322.	2325.	2329.	2335.	2340.	2342.	2352.	2356.						
2360.	2362.	2364.	2379.	2389.	2393.	2395.	2400.	2402.	2403.	2406.	2416.	2417.						
2433.	2437.	2440.	2451.	2454.	2457.	2459.	2460.	2466.	2473.	2475.	2476.	2477.						
2479.	2480.	2483.	2485.	2488.	2499.	2524.	2527.	2542.	2543.	2545.	2551.	2557.						
2559.	2563.	2566.	2567.	2568.	2574.	2575.	2577.	2578.	2582.	2583.	2584.	2587.						
2588.	2593.	2605.	2607.	2608.	2618.	2622.	2623.	2629.	2633.	2646.	2653.	2659.						
2671.	2685.	2690.	2697.	2700.	2702.	2709.	2710.	2712.	2717.	2719.	2727.	2731.						
2732.	2739.	2743.	2759.	2780.	2799.	2802.	2804.	2812.	2814.	2816.	2817.	2822.						

2825.	2828.	2829.	2831.	2833.	2835.	2849.	2857.	2862.	2869.	2874.	2883.	2887.
2888.	2893.	2909.	2915.	2924.	2933.	2943.	2946.	2949.	2957.	2965.	2976.	2978.
2979.	2985.	2994.	2995.	3006.	3009.	3012.	3013.	3019.	3022.	3024.	3034.	3050.
3051.	3054.	3062.	3076.	3077.	3078.	3097.	3098.	3099.	3111.	3113.	3121.	3125.
3127.	3131.	3150.	3166.	3167.	3170.	3173.	3176.	3179.	3184.	3193.	3194.	3200.
3210.	3567.	3573.	3574.	3581.	3592.	3610.	3611.	3615.	3616.	3617.	3631.	3634.
3637.	3661.	3662.	3663.	3665.	3670.	3676.	3677.	3681.	3699.	3700.	3701.	3710.
3722.	3725.	3726.	3732.	3737.	3738.	3742.	3757.	3769.	3771.	3775.	3779.	3784.
3787.	3788.	3794.	3799.	3812.	3817.	3819.	3832.	3835.	3848.	3860.	3862.	3863.
3867.	3869.	3871.	3873.	3877.	3881.	3884.	3885.	3893.	3894.	3895.	3898.	3916.
3920.	3921.	3922.	3935.	3936.	3942.	3954.	3956.	3961.	3972.	3982.	3984.	3988.
3995.	3997.	4009.	4017.	4025.	4027.	4032.	4055.	4059.	4078.	4081.	4084.	4086.
4094.	4102.	4104.	4124.	4125.	4129.	4135.	4137.	4138.	4142.	4143.	4152.	4158.
4159.	4162.	4165.	4167.	4182.	4184.	4187.	4188.	4196.	4200.	4206.	4214.	4228.
4233.	4240.	4244.	4247.	4253.	4254.	4271.	4277.	4280.	4289.	4294.	4295.	4297.
4302.	4307.	4310.	4315.	4317.	4318.	4320.	4322.	4325.	4333.	4339.	4351.	4353.
4372.	4386.	4387.	4401.	4404.	4405.	4407.	4417.	4418.	4423.	4428.	4429.	4430.
4431.	4432.	4437.	4456.	4464.	4466.	4480.	4487.	4495.	4499.	4512.	4521.	4523.
4524.	4551.	4558.	4564.	4567.	4570.	4572.	4575.	4576.	4577.	4586.	4587.	4590.
4591.	4592.	4593.	4598.	4605.	4608.	4618.	4619.	4622.	4623.	4626.	4637.	4640.
4642.	4643.	4644.	4655.	4659.	4660.	4662.	4668.	4670.	4671.	4687.	4694.	4713.
4717.	4727.	4738.	4739.	4740.	4745.	4749.	4750.	4755.	4758.	4759.	4762.	4776.
4778.	4781.	4783.	4804.	4813.	4815.	4821.	4828.	4830.	4831.	4835.	4838.	4840.
4842.	4843.	4849.										

120 Stück Litt. C. à 25 Rthlr.

Nr. 2.	4.	17.	22.	28.	54.	55.	77.	78.	81.	82.	83.	95.	97.	105.	109.	112.	221.
229.	244.	246.	266.	268.	272.	274.	277.	288.	319.	322.	324.	330.	340.	343.			
346.	356.	366.	370.	379.	382.	384.	396.	409.	421.	423.	424.	434.	439.	448.			
458.	468.	487.	491.	493.	496.	498.	511.	526.	548.	550.	552.	572.	586.	599.			
602.	603.	621.	628.	631.	661.	663.	671.	672.	676.	684.	690.	691.	693.	698.			
715.	718.	722.	728.	729.	735.	752.	765.	774.	781.	789.	804.	807.	810.	815.			
825.	832.	843.	846.	852.	856.	858.	860.	861.	864.	882.	892.	893.	910.	929.			
934.	939.	947.	948.	952.	962.	967.	973.	975.	986.	994.	1000.						

Indem wir diese Provinzial-Obligationen hierdurch kündigen, fordern wir die Inhaber derselben auf, die Valuta dafür

am 2. Januar 1863

unter Auslieferung der Obligationen nebst Koupons Ser. II. Nr. 6 bis 10 über die Zinsen vom 1. Januar 1863 ab bei unserer Kasse (Ulbrechtsstraße Nr. 16) in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in Empfang zu nehmen.

Die Verzinsung der gezogenen Obligationen hört mit dem 1. Januar 1863 auf, und wird der Betrag von da ab laufender, nicht mit eingelieferten Koupons vom Kapitale in Abzug gebracht. — Die Obligationen selbst verjähren, wenn sie nicht innerhalb 30 Jahren nach dem Rückzahlungs-Termine präsentirt werden.

Nach Maßgabe der Bestände unserer Kasse kann übrigens die Valuta der gezogenen Obligationen schon vom 1. Juli c. ab, jedoch nur gegen Abzug von $4\frac{1}{2}$ pCt. Zinsen für die Zeit vom Zahlungstage bis zum Versalltage, adgehoben werden.

Zugleich bemerken wir, daß folgende in früheren Verloosungen gezogene Provinzial-Obligationen noch nicht präsentirt worden sind: aus der ersten Verloosung

Nr. 4041 à 100 Rthlr.

aus der zweiten Verloosung

Nr. 4375 à 100 Rthlr.

Nr. 442 à 25 Rthlr.

aus der dritten Verloosung

à 500 Rthlr.

Nr. 134. 136. 145. 158. 160. 197. 214. 235. 302. 573. 630. 633. 654. 684. 834. 924. 938. 948. 970. 1022. 1322. 1413.

à 100 Rthlr.

Nr.	29.	45.	73.	76.	145.	146.	445.	458.	475.	486.	490.	520.	562.	568.	572.	1308.
1334.	1350.	1358.	1446.	1459.	1475.	1518.	1547.	1551.	1640.	1655.	1752.	1796.				
1822.	1844.	1845.	1854.	2041.	2073.	2119.	2120.	2182.	2185.	2208.	2245.	2296.				
2495.	2555.	2669.	2752.	2763.	2802.	2872.	2921.	2947.	3015.	3084.	3085.	3089.				
3091.	3103.	3104.	3165.	3571.	3594.	3597.	3598.	3680.	3702.	3708.	3714.	3735.				
3756.	3772.	3776.	3777.	3782.	3852.	3872.	3878.	3879.	3910.	3932.	3955.	4023.				
4031.	4035.	4039.	4107.	4112.	4123.	4166.	4170.	4176.	4179.	4224.	4234.	4263.				
4392.	4399.	4400.	4438.	4501.	4511.	4542.	4559.	4617.	4647.	4677.	4683.	4684.				
4685.	4725.	4789.	4795.													

à 25 Rthlr.

Nr.	6.	9.	10.	20.	26.	27.	34.	47.	56.	96.	100.	110.	232.	235.	280.	284.	289.
295.	300.	304.	327.	347.	348.	363.	377.	394.	398.	420.	455.	486.	554.	558.			
568.	591.	632.	641.	685.	719.	724.	725.	743.	786.	788.	831.	834.	850.	922.			
944.	990.																

Breslau, den 14. Juni 1862.

Direktorium der Ständischen Provinzial-Darlehns-Kasse für Schlesien.

(47) Bei der Breslau-Briegischen Fürstenthums-Landschaft wird der diesjährige Weihnacht-Fürstenthumstag am 15. Dezember c. eröffnet, und der gewöhnliche halbjährliche Depositartag den 16. Dezember abgehalten werden.

Zur Einzahlung der Pfandbriefzinsen sind die Tage vom 18. bis 24. Dezember, zu deren Auszahlung an die Präsentanten der Zinskoupons die Tage vom 27. Dezember c. bis einschließlich den 2. Januar 1863 bestimmt.

Die Zinskoupons sind für die verschiedenen Arten der Pfandbriefe je besonders zu verzeichnen.

Breslau, am 1. November 1862.

Breslau-Briegischer Fürstenthums-Landschafts-Direktorium.

Graf von Sauerma.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Versetzt: Der königliche Kreis-Physikus Dr. Morgenbesser in Neurode in gleicher Eigenschaft in den Kreis Wohlau.

Königliche Regierung, Abtheilung für die Kirchen-Verwaltung und das Schulwesen.

Verliehen: Dem evangelischen Lehrer und Organisten Samuel Wilhelm Kleinert in Bielguth, Kreis Dels, der Kantor-Titel.

Bestätigt: 1) Die Vakation für den bisherigen interimistischen Lehrer Bruno Gäßler zum evangelischen Schullehrer in Mittels- und Ober-Dammer, Kreis Steinau.

2) Die Vakation für den bisherigen Lehrer in Waldenburg, Rudolph Welz, zum evangelischen Schullehrer in Dittersbach, Kreis Waldenburg.

Ertheilt: Dem Kandidaten der evangelischen Theologie Theodor Albert Streh zu Gallowig, Kreis Breslau, der Erlaubnißschein zur Uebernahme einer Hauslehrerstelle.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.

Befördert am Gymnasium zu St. Elisabeth zu Breslau der dritte Professor Dr. Kampmann zum Prorektor und zweiten Professor, der vierte Schul-College Professor Dr. Rambly zum dritten Professor, und der erste Collaborator Rudolph Künstler zum neunten Schul-Collegen.

Königliches Konsistorium für die Provinz Schlesien.

Berufen: Der bisherige Predigtamts-Kandidat und Rektor in Trachenberg, Eugen Enay, zum polnischen Pastor in Ranslau.

Königliches Appellations-Gericht zu Glogau.

Befördert: 1) Der Gerichts-Assessor Schrader zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte zu Bunzlau. 2) Der Appellationsgerichts-Referendarius Schiller zu Lauban zum Gerichts-Assessor. 3) Der Hilfs-Gefangenenerwärter Kornaczewsky zu Sagan definitiv zum Gefangenenerwärter.

Ausgeschieden: Der Appellationsgerichts-Referendarius Marr zu Guhrau Behufs seines Uebertritts in das Departement des Appellationsgerichts zu Breslau.

Entlassen: Der Kreisgerichts-Bureau-Plätarius Schirmer zu Liegnitz zum 1. Dezember 1862.

Pensionirt: Der Bote und Exekutor Giesel zu Sagan.

Bestätigt im Schiedsmanns-Amte: Der Wirthschafts-Verwalter v. Dyhern zu Tarpn für den Amtsbezirk Tarpn und Friedrichsau, Kreis Guhrau.

Bermischte Nachrichten.

Patent-Ertheilungen: 1) Den Mechanikern Siemens und Halske (Firma: Siemens und Halske) in Berlin ist unter dem 13. November 1862 ein Patent

auf einen nach den vorgelegten Zeichnungen nebst Beschreibung für neu und eigenthümlich erachteten magneto-elektrischen Typen-Schnellschreib-Apparat, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staates ertheilt worden.

2) Das dem Nähmaschinen-Fabrikanten Ferdinand Otto Schmidt zu Berlin unter dem 6. September d. J. ertheilte Patent

auf einen durch Modell, Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen, als neu und eigenthümlich erkannten Greifer an Nähmaschinen,

ist aufgehoben und ihm dagegen unter dem 13. November d. J. ein Patent

auf einen durch Modell, Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen, als neu und eigenthümlich erkannten Greifer mit Spule für den Untersaden an Nähmaschinen

bis zum 6. September 1867 für den Umfang des preussischen Staates ertheilt worden.

3) Dem Kaufmann J. H. F. Prillwitz in Berlin ist unter dem 21. November c. ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, in ihrer Zusammensetzung als neu und eigenthümlich erkannte Maschine zum Scheiden und Auswaschen von Steinkohlen und Mineralien, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staates ertheilt worden.

4) Dem Kupferschmiedemeister Emil Schulz in Chodzieles, im Regierungs-Bezirk Bromberg, ist unter dem 21. November c. ein Patent

auf durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Rektifikations-Becken, soweit sie als neu und eigenthümlich erkannt worden sind,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staates ertheilt worden.

Patent-Aufhebungen: 1) Das dem Fabrikbesitzer Ernst Hoffmann, Inhaber der Firma Ernst Hoffmann und Comp. zu Breslau, unter dem 27. Oktober 1860 ertheilte Patent auf eine mechanische Vorrichtung zur Beförderung der Förderungsgefäße in Gruben-Schächten, in so weit solche nach Modellen, Zeichnung und Beschreibung in ihrer Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtet worden, ist aufgehoben.

2) Das dem Ingenieur Alexander Reichel in Berlin unter dem 26. Juli 1861 ertheilte Patent auf eine mechanische Vorrichtung an Schrauben-Prägewerken, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung und ohne Jemand in Anwendung bekannter Theile zu beschränken, ist aufgehoben worden.

Vermächtnisse: 1) Der zu Louisdorf, Kreis Strehlen, verstorbene Brauermeister Schifter hat der evangelischen Kirche daselbst 100 Rthlr. zur Anschaffung von Glocken letztwillig ausgesetzt.

2) Der zu Friedland, Kreis Waldenburg, verstorbene Kaufmann und Stadtkämmerer August Schmitt hat der städtischen Armenkasse daselbst 50 Rthlr. letztwillig vermacht.

Schwurgerichts-Sitzung: Die erste Sitzungsperiode des Schwurgerichts zu Schweidnitz für die Kreise Reichenbach, Waldenburg und Schweidnitz pro 1863 beginnt den 12. Januar 1863, Der Eintritt in den Sitzungssaal ist, wie früher, nur gegen Einlaßkarten gestattet.